

Die geistige Welt – Teil 11

Übersetzung des Buches „The Spirit World“ von Clarence Larkin

KAPITEL 6 – Die Unterwelt – Teil 2

Irrlehren über die geistige Welt

Es gibt Lehrer, die behaupten, dass *sheol* (Hades) und das „Grab“ identisch seien und dass es im „Grab“ keinerlei Erkenntnis gäbe. Dabei stützen sie sich auf folgende Bibelstellen:

Prediger Kapitel 9, Verse 5 + 10

5 Die Lebenden wissen doch noch, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen überhaupt nichts und haben auch keinen Lohn mehr zu erwarten; sogar ihr Andenken wird ja vergessen. 10 Alles, was deine Hand mit deiner Kraft zu leisten vermag, das tu; denn in der Unterwelt, wohin dein Weg geht, gibt es kein Schaffen und keine Überlegung mehr, weder Erkenntnis noch Weisheit.

Darüber hinaus sagen diese Lehrer, dass die Seele bis zur Auferstehung des Leibes „schlafen“ würde.

Doch es ist nur der Körper, der ins Grab kommt; nur er „schläft“ und hat keinerlei Erkenntnis. Die Seele eines Menschen geht zusammen mit dem Geist in den *sheol* und NICHT ins „Grab“.

Unter denen, welche richtig lehren, dass die Seele beim Tod in die „Unterwelt“ kommt, gibt es allerdings welche, die behaupten, dass diejenigen Seelen, welche noch nicht reif für den Himmel wären, an einen Ort kämen, den sie „Fegefeuer“ nennen. Doch das Wort „Fegefeuer“ kommt in der gesamten Bibel kein einziges Mal vor. Das „Fegefeuer“ bezeichnen diese Irrlehrer als einen „Ort der Reinigung“.

Diese Lehre vom „Fegefeuer“ war im 1. Jahrhundert n. Chr. überhaupt nicht bekannt. Sie wurde erst 600 n. Chr. verkündet. Sie hat ihren Ursprung in dem falschen Glauben, dass die Seelen der Menschen nach dem Tod, wenn sie noch nicht reif dafür wären, sofort in den Himmel einzugehen, an einen „Zwischenort“ gelangen würden, der allerdings frei erfunden ist. Dort müssten sie eine ganze Weile warten und würden dort von ihren Sünden gereinigt, indem sie körperlich gequält würden. Darüber hinaus heißt es bei dieser Irrlehre, dass die Seele im Fegefeuer nichts zu ihrer eigenen Erlösung beitragen könnte und sie deshalb von den Gebeten und Messen der noch Lebenden abhängig wäre. Der Zweck dieser Lehre war, sicherzustellen, dass die „Kirche“ ihr Einkommen hat. Man appellierte da an Gläubige, welche ihre

Lieben durch Tod verloren hatten, dass sie für Messen bezahlten, um die Seelen ihrer verstorbenen Verwandten und Freunde von den Qualen im Fegefeuer zu erlösen.

Die Lehre vom Fegefeuer ist absolut unbiblisch. Es gibt gar keinen solchen „Ort“ zwischen der Paradies- und der Höllen-Abteilung, sondern nur diese unpassierbare Kluft, die jede Möglichkeit ausschließt, dass Insassen der Höllen-Abteilung in die Paradies-Abteilung gelangen und umgekehrt. Dies macht die Lehre vom Fegefeuer zunichte.

Dasselbe gilt auch für die so genannte falsche „Theorie der Wiederherstellung“. Dabei wird behauptet, dass die Bösen, wenn sie eine gewisse Zeit in der Hölle gelitten hätten und dort ausreichend für ihre begangenen Sünden bestraft worden wären, „wiederhergestellt“ würden und anschließend in den Himmel eingingen. Diese Irrlehre schließt ein:

- Satan
- Satans Engel
- Alle bösen Mächte des Universums

Und dann heißt es weiter, dass nach der letzten Reinigung die Hölle vollkommen leer wäre. Bei dieser falschen „Theorie“ stützt man sich auf folgende Bibelstelle, wo Petrus predigte:

Apostelgeschichte Kapitel 3, Vers 21

„DIESEN (Jesus Christus) muss allerdings der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung ALLES DESSEN, was Gott durch den Mund Seiner heiligen Propheten von der Urzeit her verkündet hat.“

Die Irrlehrer dieser „Theorie“ behaupten, dass mit „alles dessen“ alles im gesamten Universum gemeint wäre und dass bei den „Zeiten der Wiederherstellung“ alle Dinge in ihrer ursprünglichen Herrlichkeit und an ihrem ursprünglichen Platz wiederhergestellt würden.

Doch es gibt eine qualifizierende Klausel in diesem Text, wobei die Phrase „alles dessen“ eingeschränkt wird, die da lautet: **„alles dessen, was Gott durch den Mund Seiner heiligen Propheten von der Urzeit her verkündet hat“**. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass diese Aussage am Pfingstsonntag gegenüber den JUDEN gemacht wurde. Damit sollte ihnen aufgezeigt werden, dass Jesus Christus erst dann wieder auf die Erde zurückkehren wird, wenn sie ihre Sünden aufrichtig bereuen und sich zu Ihm bekehren würden.

Apostelgeschichte Kapitel 3, Verse 19-20

19 „So tut denn Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden vergeben werden, 20 auf dass Zeiten der Erquickung vom Angesicht des HERRN kommen und Er den für euch zum Gesalbten bestimmten Jesus senden kann.“

Wenn Jesus Christus wieder auf die Erde zurückkehrt, wird Er für die sich zu Ihm bekehrt habenden Juden die Dinge wiederherstellen, von denen die Propheten gesagt haben, dass Er sie tun wird.

Was waren das für Dinge?

1. Die Wiederherstellung des Landes Israel für die Juden.

Amos Kapitel 9, Verse 14-15

14 „Dann will ICH auch das Geschick Meines Volkes Israel wenden, dass sie die verwüsteten Städte wieder aufbauen und darin wohnen, dass sie Weinberge anpflanzen und den Wein von ihnen trinken, dass sie Gärten anlegen und deren Früchte genießen. 15 Dann will ICH sie in ihren Boden fest einpflanzen, und sie sollen nicht wieder ausgerissen werden aus ihrem Grund und Boden, den ICH ihnen gegeben habe!« – der HERR, dein Gott, hat es verheißen.

Dies erfüllte sich im Jahr 1948 mit der Staatsgründung Israels.

2. Die Wiederherstellung der Fruchtbarkeit des Landes

Joel Kapitel 2, Verse 24-26

24 „Da werden die Tennen sich mit Korn füllen und die Kelterkufen von Most und Öl überfließen; 25 und ICH will euch die Jahre ersetzen, deren Ertrag die Heuschrecken, der Nager, der Fresser und der Verwüster, verzehrt haben, Mein großes Kriegsheer, das ICH gegen euch gesandt hatte. 26 Da sollt ihr vollauf zu essen haben und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der Sich wunderbar an euch erwiesen hat; und Mein Volk soll in Zukunft nimmermehr zuschanden werden.“

3. Die Wiederherstellung des Königreiches

Daniel Kapitel 7, Verse 13-14

13 Während ich noch in das Anschauen der Nachtgesichte versunken war, sah ich, wie mit den Wolken des Himmels Einer kam, Der wie eines Menschen Sohn (Jesus Christus) aussah; Dieser gelangte zu dem ehrwürdigen Greise und wurde vor Ihn geführt. 14 IHM wurde dann Macht, Ehre und Herrschaft verliehen, so dass alle Völker, Volksstämme und Zungen Ihm untertan waren. SEINE Macht sollte von ewiger Dauer und unvergänglich sein und Sein Königreich ein solches, das niemals

vernichtet werden kann.«

4. Die Wiederherstellung der Harmonie von Eden in der Tierwelt

Jesaja Kapitel 11, Verse 6-9

6 „Dann wird der Wolf als Gast bei dem Lamm weilen und der Panther sich neben dem Böcklein lagern; das Kalb, der junge Löwe und der Mastochs werden vereint weiden, und ein kleiner Knabe wird Treiber bei ihnen sein; 7 Kuh und Bärin werden miteinander weiden, ihre Jungen sich zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8 Der Säugling wird am Schlupfloch der Otter spielen und das eben entwöhnte Kind seine Hand nach dem Feuerauge des Basilisken ausstrecken. 9 Man wird nichts Böses mehr tun und nicht unrecht handeln auf Meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land wird voll von der Erkenntnis des HERRN sein gleich den Wassern, die den Meeresgrund bedecken.“

5. Die Wiederherstellung der patriarchalischen Jahre

Sacharja Kapitel 8, Vers 4

So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: „Wiederum werden Greise und Greisinnen auf den Plätzen Jerusalems sitzen, ein jeder mit seinem Stabe in der Hand infolge der Fülle der Lebensstage.“

6. Die Wiederherstellung der Erde in ihren ursprünglichen Zustand vor dem Sündenfall

Offenbarung Kapitel 21, Vers 1

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren verschwunden, und auch das Meer ist nicht mehr da.

Nirgendwo in der gesamten Bibel wird von den Propheten gesagt, dass Gott die „Bösen“ oder „die bösen Mächte“ des Universums wiederherstellen wird, sondern es heißt ganz klar und deutlich, dass diese für immer und ewig oder von Weltzeit zu Weltzeit bestraft werden.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 10

Und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier (der Antichrist) und der Lügenprophet (der falsche Prophet) befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.

Matthäus Kapitel 25, Vers 46

„Und diese (die Böcke) werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.“

Wenn die Bösen in der nächsten Welt noch eine zweite Chance bekommen sollen, wer hat das dann von den Propheten gesagt?

Wenn all die Dinge, welche Gott gebraucht, um die Menschen in diesem Leben zu Ihm zu führen, nicht angenommen wurden, was soll dann die Verstorbenen in der Hölle zu Gott führen, wo das Umfeld absolut böse ist und wo diese Dinge nicht mehr verfügbar sind?

- Die Vorsehung
- Die Bibel
- Das Predigen des Evangeliums
- Das Wirken des Heiligen Geistes

Der Charakter eines Menschen bestimmt sein Schicksal. Wenn der Charakter sich erst einmal gefestigt hat, befindet sich der Mensch in einem Zustand, der sich nicht mehr verändert; denn der Engel im **Buch der Offenbarung** sagt:

Offenbarung Kapitel 22, Vers 11

„Wer Unrecht tut, möge noch weiter Unrecht tun und der Schuldbefleckte sich weiterhin beflecken; aber auch der Gerechte möge weiterhin Gerechtigkeit üben und der Heilige sich weiterhin heiligen!“

Und diesen gefestigten Charakter behält der Mensch bis zu seinem Tod, sofern er keine geistige Wiedergeburt durch die Lebensübergabe an Jesus Christus erfährt.

Vielleicht sagst Du jetzt, dass die Qualen der Bösen und ihre Erinnerungen an die verpassten Gelegenheiten in diesem Leben sie zur Reue und Buße veranlassen würden. Es stimmt zweifellos, dass ihnen ihre Sünden Leid tun werden; doch es handelt sich dabei um kein „frommes Bedauern“, weil dort kein Heiliger Geist wirkt, Der sie zu diesem Sinneswandel bringen könnte, und ohne Ihn können sie nicht erlöst werden.

Wenn Bestrafung die Menschen zu Gott bringen würde, dann wäre das Evangelium überflüssig. Dann wäre es besser, die Menschen zu bestrafen, statt ihnen das Evangelium zu predigen. Fakt ist allerdings, dass Bestrafung die Verbrecher nur noch mehr verhärtet.

Der reiche Mann in der Hölle in **Luk 16:23-28** zeigte keinerlei Reue, und er bat auch nicht um Gnade. Er äußerte nicht den Wunsch, von diesem Ort der Qual wegzukommen und dort sein zu wollen, wo Lazarus war. Er wollte lediglich Linderung für seine ausgetrocknete Zunge. Überall in der Bibel wird gelehrt, dass Bestrafung die Bösen nur noch schlimmer macht.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 21

Und ein gewaltiger Hagelschlag mit pfundschweren Stücken fiel vom Himmel auf die Menschen herab; aber die Menschen lästerten Gott TROTZDEM wegen der Plage des Hagels; denn dessen Plage ist ganz entsetzlich.

Im **Buch der Offenbarung** wird uns weiter gesagt, dass die Menschen unter all den Plagen, welche darin beschrieben werden, statt zu bereuen und Gott um Gnade anzurufen, den Felsen und Bergen zurufen werden, dass sie auf sie fallen und sie vor dem Angesicht des himmlischen Vaters verbergen mögen, Der auf dem Thron sitzt und vor dem Antlitz von Jesus Christus.

Offenbarung Kapitel 6, Verse 15-17

15 Und die Könige der Erde, die Würdenträger und obersten Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und Freien verbargen sich in den Höhlen und zwischen den Felsen der Gebirge 16 und riefen den Bergen und Felsen zu: »Fallet auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht Des auf dem Throne Sitzenden und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorngerichts: Wer vermag da zu bestehen?!«

Satan wird selbst nach den 1 000 Jahren Gefangenschaft im „Abgrund“ schlimmer hervorkommen, als er vorher war.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 7-8

7 Wenn dann aber die tausend Jahre zu Ende sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis freigelassen werden, 8 und er wird sich aufmachen, um die Völker an den vier Ecken⁴ der Erde zu verführen, den Gog und Magog, um sie zum Kampf zusammenzubringen; deren Zahl ist wie die des Sandes am Meer.

Wenn Menschen sich in dieser Welt mutwillig für das Böse entscheiden, anstatt für die Gerechtigkeit, dann kommen sie um die Hölle nicht herum und natürlich auch nicht aus ihr heraus. Fakt ist, dass der Tod ihre sündige Entwicklung nicht bremsen, sondern diese sogar noch verstärken wird und zwar in einem Ausmaß, das jenseits jedes menschlichen Vorstellungsvermögens liegt, je tiefer sie in die Hölle kommen.

Aber jetzt höre ich manche von Euch sagen: Ist es Gott nicht möglich, irgendeinen Weg zu ersinnen, um die Bösen in der nächsten Welt zu erlösen? Sagt die Bibel nicht Folgendes?

1.Timotheusbrief Kapitel 2, Vers 4

DESSEN Wille es ist, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Hesekiel Kapitel 33, Vers 11

„Sage zu ihnen: ›So wahr ICH lebe!‹ – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –: ›ICH habe kein Wohlgefallen am Tode des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose sich von seinem Wandel bekehrt und am Leben bleibt! Kehrt um, ja bekehrt euch von eurem bösen Wandel! Denn warum wollt ihr sterben, Haus Israel?‹“

Hebräerbrief Kapitel 2, Vers 9

Wohl aber sehen wir Den, Der für eine kurze Zeit unter die Engel erniedrigt gewesen ist, nämlich Jesus, um Seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; Er sollte ja durch Gottes Gnade für JEDEN den Tod schmecken.

Ja, das stimmt, und es gibt sogar noch mehr solche Passagen. Aber es heißt auch in:

2.Korintherbrief Kapitel 6, Vers 2

Es steht ja geschrieben (Jes 49,8): »Zur willkommenen Zeit habe ICH dich erhört und am Tage des Heils dir geholfen.« Seht, JETZT ist die hochwillkommene Zeit, seht, JETZT ist der Tag des Heils!

Ich sage nun das Folgende voller Ehrfurcht: Als der himmlische Vater den „Erlösungsplan“ ersann, welcher den Tod von Jesus Christus, am Kreuz vorsah, ging Er dabei bis an Seine Grenze. Wenn es irgendeinen anderen Weg gegeben hätte, hätte Er diesen gewählt, anstatt Seinen Sohn leiden zu lassen.

Aber dann weist Du vielleicht noch auf folgende Bibelstellen hin:

Philipperbrief Kapitel 2, Verse 9-11

9 Daher hat Gott Ihn auch über die Maßen erhöht und Ihm den Namen verliehen, der jedem anderen Namen überlegen ist, 10 damit im Namen Jesu sich JEDES Knie aller derer beuge, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde (in der Unterwelt) sind, 11 und JEDE Zunge bekenne, dass Jesus Christus der HERR ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Beschreibt nicht der Apostel Johannes im **Buch der Offenbarung** genau diesen Tag, wenn er schreibt:

Offenbarung 5, Vers 13

Und die GANZE Schöpfung im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere und ALLES, was in ihnen lebt, hörte ich rufen: »Dem, Der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm (gebühren) Lobpreis und Ehre, Herrlichkeit und Macht in alle Ewigkeit.«?

Ja, all das sagt die Bibel; aber ein BEKENNTNIS ist noch längst KEINE

REUE. Ein besiegter Feind wird die Übermacht des Eroberers zugeben, weil es erforderlich ist. Aber das zeigt nicht auf, dass sich sein Herz dadurch geändert hat. Satan, seine Engel und alle „Mächte des Bösen“ in den himmlischen Regionen, auf der Erde und in der Hölle werden zwar BEKENNEN, dass Jesus Christus nicht nur der HERR ist, sondern auch der König der Könige und der HERR der Herren. Aber dieses Bekenntnis wird sie nicht zur himmlischen Herrlichkeit wiederherstellen.

Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass die Belange der Ewigkeit zu Lebzeiten der Menschen festgelegt werden. Die Männer und Frauen werden entsprechend dem gerichtet, was sie hier in ihren Körpern getan haben.

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 10

Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit ein jeder (seinen Lohn) empfangt, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.

Das gilt für diese Seite des Grabes und nicht für die andere. Denn Jesus Christus sagte in:

Johannes Kapitel 8, Vers 21

Aufs Neue sagte Er dann zu ihnen (den Pharisäern und Sadduzäern im Tempel): »ICH gehe weg; dann werdet ihr Mich suchen und in eurer Sünde sterben. Wohin ICH gehe, dahin könnt ihr nicht kommen.«

Das ist der Beweis dafür, dass wenn Menschen reuelos und unbußfertig sterben, sie niemals dahin kommen werden, wo Jesus Christus ist.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

